Des Bibers Klage

Niederschrift des Biberrevierbetreuers Werner Sykora nach einem heftigen Disput mit einem Landbesitzer aus dem Nachbarort, Oktober 2000 Landkreis Delitzsch

Prolog

Der emsig fleißige Castor fiber, Gott sei es gedankt, er naget wieder.
In unserer schönen Muldenaue baut er sich Burgen und auch Baue.
Ja selbst im kleinsten Wiesenbache kämpft er erfolgreich für seine Sache.
Er fället Pappeln und auch Weiden, baut seine „Dämmchen“ ganz bescheiden.

Der Landmann siehts mit argem Grimme und denkt schon nach, bei Korn und Kimme.

Der Landwirt

Dieser unnütz blöde Fresser macht meine Wiese zum Gewässer!
Gerade dieses Stückchen Land ganz nahe mir am Herzen stand.
Was wird aus meinem lieben Vieh? Nein den Verlust ertrag ich nie.
Ja wärs mein Feld von der EU, für Brachland gibt's ja Geld dazu.
Doch so, ich sag es ungeniert, bin ich fürs Leben ruiniert!

Zwischentext

Der Biber hört die Klag' des Bauern und ihn erfaßt ein eisig Schauern,
weil dieser brave Ackersmann nicht friedlich mit ihm leben kann.

Der Biber

Was machst du da für ein Trara, die Erde ist doch für alle da.
Hast du etwa die Welt gepachtet, darum du mich so sehr verachtest?
Man hat mich ja von hier vertrieben, wo ich einst war,
wachsen heut' Raps, Korn und Rüben.
Ich war mit anderem Getier viel tausend Jahre früher hier und
hol' mir nur mit manchem Trick den alten Lebensraum zurück.

Schlußappell

Hier sitzt er nun in seinem Bau und wird aus dieser Welt nicht schlau.
Ich bitt' euch Menschen all' hienieden, laßt ihn in seiner Burg zufrieden.
Gebt ihm ein Stückchen Land auf Erden, so kann er wieder heimisch werden.
Denn wenn's ihm gut geht, so möchte ich meinen, wird auch für uns die Sonne
scheinen.

Kuno Biberzahn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001](#)

Autor(en)/Author(s): Sykora Werner

Artikel/Article: [Des Bibers Klage 33](#)